



Kirchgemeinde
3176 Neuenegg

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Protokoll Nr.	2/2013	Beginn der Sitzung	20.00 Uhr
Datum	4. Dezember 2013	Ende der Sitzung	22.15 Uhr
Ort	Aula SKZ, Neuenegg	Protokollführerin	C. Faller
Anwesend	51 Stimmberechtigte		
Entschuldigt	-		
Vorsitz	Roland Margot		
Stimmzähler	Béatrice Lauster und Jenni Wehrli		

Traktanden:

1. **Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2013**
2. **Orientierung und Genehmigung OGR Bezirk Mittelland Nord**
3. **Abrechnung Pfarrhaus West**
4. **Pfarrhaus Ost, Kreditbewilligung Renovation**
5. **Budget, Voranschlag 2014**
6. **Wahlen**
7. **Bericht über die Aktivitäten der Kirchgemeinde**
8. **Verabschiedungen**
9. **Begrüssung neuer Mitarbeiterinnen**
10. **Verschiedenes**

- Die fristgerecht publizierte Versammlung wird vom Präsident eröffnet.
- Die Versammlung wird musikalisch von Madeleine Aebersold, Sängerin und Sing-
lehrerin an der Musikschule Laupen mit einem Ensemble jugendlicher Sängerin-
nen mit adventlichen Liedern eingeleitet.
- Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2013 lag
vom 4. November bis 4. Dezember 2013 bei beiden Pfarrämtern öffentlich auf.
Das Protokoll konnte auch erstmals auf unserer Internetseite www.neuenegg.org
eingesehen werden.
- Das Stimmenregister wurde auf den heutigen Tag bereinigt und weist total 2'195
Stimmberechtigte aus davon 1'142 Frauen und 1'053 Männer. Das Register liegt
hier auf.
- Die Anwesenden wurden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 98 des
Gemeindeggesetzes jedermann aufgefordert ist, sofort Meldung zu erstatten, wenn
falsch vorgegangen wird.
- Der Nachtraktandierung wird zugestimmt.

1. Protokoll der KGV vom 26. Juni 2013

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2013 an seiner Sitzung vom 13. November 2013 genehmigt.

Das Protokoll vom 26. Juni 2013 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

2. Orientierung und Genehmigung OGR Bezirk Mittelland Nord

Der Präsident orientiert über die Neuerungen des Reglements. F. Biedermann orientiert über die jährlichen Kosten von ca. Fr. 3000.00 pro Jahr.

Der Beitritt wird einstimmig genehmigt.

3. Abrechnung Pfarrhaus West

J. Marschall informiert über die Kreditabrechnung der „Renovation Pfarrhaus West“:

Kredit Kirchgemeindeversammlung (07.12.2011)	Fr.	378'000.-
Bruttoanlagekosten	Fr.	411'940.15
Kreditüberschreitung (8.98%)	Fr.	33'940.15
Einnahmen (Denkmalpflege)	Fr.	30'000.-
Nettoinvestition	Fr.	381'940.15

Begründung für die Kreditüberschreitung:

- Mehrkosten für den Keller im Pfarrhaus
- Mehrkosten für die Fenster, Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Elektriker und Bodenbelag (zum Teil begründet durch die Denkmalpflege)

Antrag bzw. Beschlussentwurf:

- Kenntnisnahme von der Kreditabrechnung „Renovation Pfarrhaus West“ mit einer Abrechnungssumme von Fr. 381'940.15

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Pfarrhaus Ost, Kreditbewilligung Renovation

Der Präsident informiert über die Renovation des Pfarrhauses Ost. Da dieses zur Zeit leersteht, möchte der Kirchgemeinderat möglichst rasch mit den Bauarbeiten beginnen, so dass dem Einzug im Sommer nichts im Wege steht. J. Marschall orientiert anschliessend detailliert über die geplanten Sanierungen des Objekts. Vorabklärungen wurden getroffen und Offerten und Pläne des Architekturbüros Keller AG liegen vor. Die Renovation wird insgesamt Fr. 400'000.—kosten (ca. Fr. 200'000 pro Wohntage!) Der KGR stellt somit den Antrag zur Ausführung dieses Vorhabens sowie eine Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 400'000.-.

Verschiedene Einwände betreffend den hohen Renovationskosten werden eingebracht. Fragen nach der Dringlichkeit und Notwendigkeit des Umbaus werden gestellt.

Ein Kirchgemeindemitglied ist zudem gegen die geplanten Kunststofffenster. Holz-Metallfenster seien, zwar teurer, aber qualitativ besser. J. Marschall wird dies abklären.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag zur Ausführung dieses Bauvorhabens sowie zur Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 400'000.--.

Dem Antrag wird mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

5. Budget, Voranschlag 2014

Der Kassier F. Biedermann hat den Voranschlag 2014 erstellt. Dieser wurde an der Sitzung vom 13. November 2013 vom Kirchgemeinderat genehmigt.

Ertrag der laufenden Rechnung	Fr.	863'800.-
Aufwand vor Abschreibungen	Fr.	869'320.-
Aufwandüberschuss	Fr.	5'520.-
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	60'000.-
Übrige Abschreibungen	Fr.	10'000.-
Aufwandüberschuss nach Abschreibungen	Fr.	75'520.-

Die Steueranlage beträgt 0.1725% der einfachen Steuer und bleibt unverändert. Grundlage für den Voranschlag 2014 ist die Jahresrechnung 2012. Die Ergebnisse des Finanzplans werden direkt dem Amt für Gemeinden und Raumplanung eingereicht.

Als Folge der regen Bautätigkeit in Neuenegg und Thörishaus ist die Anzahl der Kirchensteuerpflichtigen im Jahr 2013 stabil geblieben.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- Genehmigung der Steueranlage von 0.1725%
- Genehmigung des Voranschlags für das Jahr 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 75'520.—

Die Steueranlage und der Voranschlag 2014 werden von Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Für die Nachfolge des Revisors Anton Wyssmann steht Herr André **Gerteis** zur Wahl. Die Kirchgemeindeversammlung wählt Herr Gerteis einstimmig als Revisor.

7. Bericht über die Aktivitäten der Kirchgemeinde

- Pfarrer F. Aellen orientiert über die bevorstehenden weihnachtlichen kirchlichen Aktivitäten wozu er alle herzlich einlädt.
- Pfarrerin M. Petrus informiert über den wöchentlich stattfindenden „Stärnli-Träff“.
Sie orientiert auch über die „Tischlein deck dich“-Aktion. Sie wurde mit 50 Freiwilligen gegründet und startet am 20. Januar 2014. Jeden Montagvormittag (mit Ausnahmen!) findet jeweils die Lebensmittel-Abgabe statt. Sie wird im Frühling (11. – 16. Mai 2014) die SeniorInnen auf Ihrer Reise durch den Kanton Basel und ins Elsass begleiten.
- T. Vöhringer informiert über die jährliche Weihnachtspäckliaktion. Zum ersten Mal wurde vorgängig ein Päcklisammeltag durchgeführt. Insgesamt wurden 17'000 Päckli im Zentrallager in Worb gesammelt und nach Moldawien geliefert.
- R. Margot informiert über die Einführung des Sekretariates. Durch die Neubelegung entstand ein neues Raumkonzept, welches nun nach und nach umgesetzt wird. Es betrifft Räume des SKZ und die Belegung des Sigristenhauses.

Über das Wahlverfahren betr. der Nachfolge von Pfr. F. Aellen wird orientiert. Herr Jean-Michel Mühlemann wird vorgestellt. Herr Mühlemann wird am 26. Januar 2014 in der Kirche Neuenegg einen Gottesdienst feiern.

Am 9. Februar 2014 nach dem Gottesdienst findet eine ausserordentliche Versammlung der Kirchgemeinde statt. Einziges Traktandum: Bestätigung der Wahl und der Anstellung des neuen Pfarrers.

8. Verabschiedungen

- Marianne Herrmann, Kirchgemeinderätin und Sekretärin der Kirchgemeinde
- Anton Wyssmann, langjähriger Revisor der Kirchgemeinde
- Christine Mattenberger, langjährige Leiterin des Besuchsdienstes
- Monika Geiser, Redaktorin reformiert und administrative Mitarbeiterin
- Judith Balsiger, Praktikantin

9. Begrüssung neuer MitarbeiterInnen

- André Gerteis, Nachfolger von Anton Wyssmann
- Marianne von Känel, Nachfolgerin von Christine Mattenberger
- Carmen Faller, Sekretärin

10. Verschiedenes

- Lisa Margot dankt Silvia Schnegg und deren Mutter für das Nähen der Vorhänge im Sigristenhaus und Martin Hostettler für die schöne Beleuchtung des Kirchenturms während der Adventszeit.
- Die Gründerinnen der Chäferstube Frau Rouiller und Frau Kunz danken dem Kirchgemeinderat für die jahrelange Benützung des Sigristenhauses.

Protokollende

Neuenegg, 23. Dezember 2013

Präsident:

Protokoll:

Roland Margot

Carmen Faller